Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 234. Donnerstag, den 7. October. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. October 1847.

Die Herren Kaufleute Schrimpf und Klingenheller aus Iserlohn, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Willich aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer v. Barch aus Rügenwalde, die Herren Kaufleute F. Büchenbacher aus Fürth, E. Bolt aus Berlin, H. Neumann aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Früke aus Genthin, L. Frankenberg nebst Sohn aus Graudenz, Herr Particulier A. Ahr aus Breslau, Herr Collegien-Rath Graf v. Lartowski aus St. Petersburg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Kanter aus Stettin, Herr Particulier Buschak aus Königsberg. Herr Capitain v. Zuborowski aus Memel, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Rodnaker aus Stendsitz, Siewert aus Dobrzewin, log. in Schmelzers Hotel. Frau Land-Räthin v. Kleist aus Rheinfeld, Herr Rittergutsbesitzer v Kocziskowski aus Parschkau, Herr Rentier v. Zitzewitz aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Köhler aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Raabe aus Carthaus, Herr Lehrer D. Lewi aus Lauenburg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Der Apotheker Alexander Georg Ludwig Schweitzer hieselbst und dessen Braut Marie Ernestine Amalie Dodenhoff haben durch einen am 10. September c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Johann Heinrich van Steen zu Langfuhr und dessen Braut Johanne Marie Zimmermann haben durch einen am 30. August c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, in Betreff des in die Ehe zu bringenden und während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst ihnen zufallenden Vermögens, ausgeschlossen, dagegen dasjenige Vermögen, was sie während ihrer Ehe durch Fleiß und Sparsamkeit erwerben werden, ihr gemeinschaftliches Eigenthum sein soll.

Danzig, den 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Jäger Valentin Kujawski zu Lonczyn und die Franziska Kulling zu Luboczyn haben vor ihrer ehelichen Verbindung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 19. September 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

4. Der auf den 13. October, Nachmittags 3 Uhr, zum Verkauf von Borsten angesetzte Termin findet nicht im alten Testamentspeicher, sondern im Kleeverspeicher in der Stützengasse statt.

Danzig, den 5. October 1847.

Königl. Kommerz- u. Admiralitäts-Collegium.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Uebernahme der hierselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1848 vorkommenden Lohnfuhren für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestforderenden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Submissions- und Licitations-Termin auf

den 26. October c., des Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden. Die versiegelten Submissionen bitten wir bis zum 25. October c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 4. October 1847.

Das Artillerie-Depot.

6. Unser Bedarf für das Jahr 1848 an Leder, Hanf und Leinenwaaren soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Die Lieferungs- und Abnahme-Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäftslokale, Hünergasse No. 323, eingesehen werden. Lieferungslustige werden hierdurch eingeladen, ihre schriftlichen, versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungsgegenstände abgesondert und mit der Bezeichnung: „Submission auf die Lieferung von Leder" ꝛc. versehen bis zum 13. October c, Morgens 8 Uhr, an uns einzureichen. Demnächst steht es ihnen frei dem Termine zur Eröffnung der Submissionen, um 9 Uhr, beizuwohnen.

Danzig, den 31. August 1847.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

7. Donnerstag, den 7. d. M., Vormittags um 10 Uhr, sollen mehrere Haufen

unbrauchbare Bombenbalken — welche sich noch sehr gut als Brennholz eignen — meistbietend gegen sofort baare Bezahlung bei der Kaserne auf dem Bischofsberg verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

die Königliche Fortification
Krocker,
Major und Ingenieur
vom Platz.

Anzeigen.

8. Herr Prediger **W. Blech** von Trinitatis wird gebeten, die von Ihm am **Erntefeste** Nachmittag gehaltene Predigt abdrucken zu lassen.

9. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Langgasse nach der Beutlergasse 614. verlegt habe. Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst danke, füge zugleich die Bitte hinzu, mich auch in meiner jetzigen Wohnung mit geneigten Aufträgen gütigst beehren zu wollen, obgleich mein Geschäft sich jetzt nur auf auszuführende bestellte Arbeiten beschränkt, so werde ich mirs um so mehr angelegen sein lassen, diese aufs saubeste und billigste auszuführen, und für prompte und reelle Bedienung sorgen.

F. G. Herrmann, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter.

10. Zu der am 9. d. M., Abends 7 Uhr, stattfindenden Generalversammlung zur Aufnahme neuer Mitglieder werden die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen.

Die Directoren der Casino-Gesellschaft.

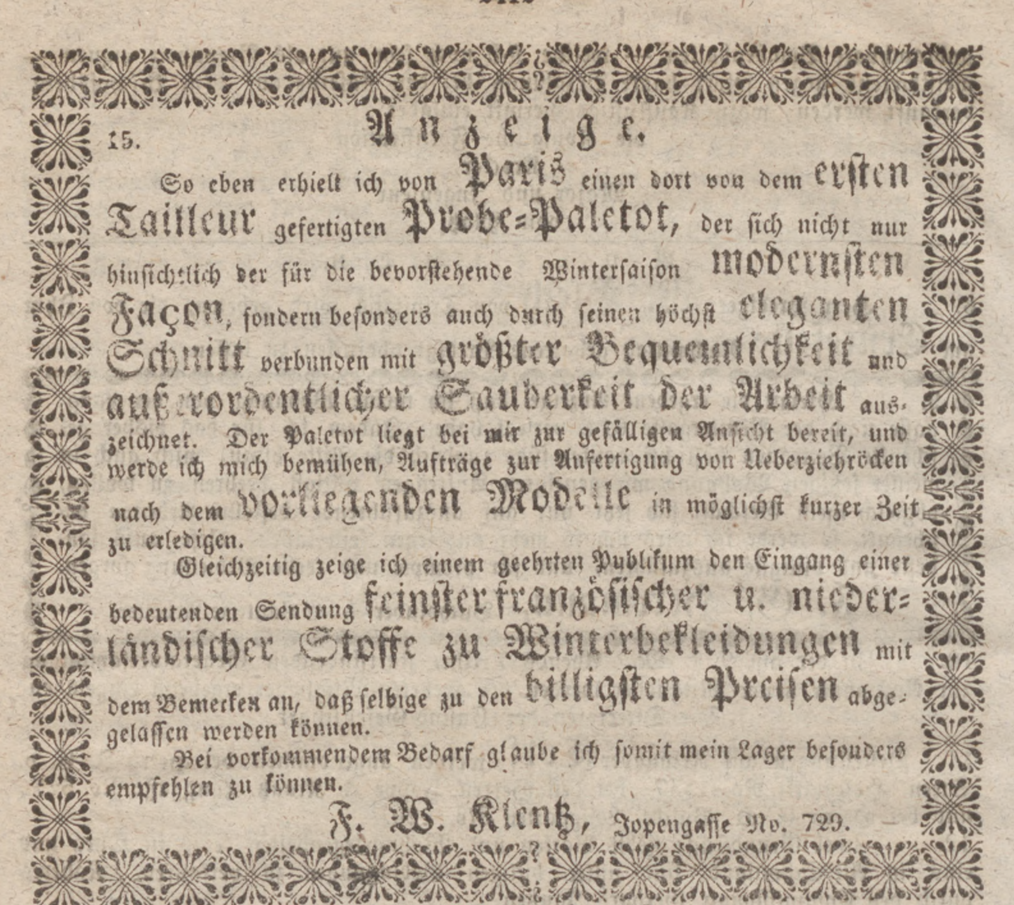
11. Bestellungen auf Kemnader **Torf** werden angenommen bei Herrn J. C. v. Steen, Holzmarkt No. 1337, bei den Herren **Hoppe & Kraatz**, Langgasse No. 527., und bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

12. Zwei Grundstücke nebst Garten und Wohngelegenheiten, eins in Ohra und eins in Alt-Schottland, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch den Commissionair Gerhard Jantzen.

13. **Neues Etablissement!**

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 4. October c. in meinem hier am Jacobsthor gelegenen Hause, No. 917., eine **Gewürz-, Material-, Taback- u. Cigarren-**Handlung eröffnet habe, und bitte um mir zuschenkendes Vertrauen, dem ich mich stets durch Verabfolgung von nur guter Waare und reellster Bedienung würdig zeigen werde. Friedrich E. Schlücker.

14. Ein gebildetes, gesittetes Mädchen, das im Sticken geübt ist, findet in einem Laden sogleich Engagement. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter **A.** an.



15.

Anzeige.

So eben erhielt ich von **Paris** einen dort von dem **ersten Tailleur** gefertigten **Probe-Paletot**, der sich nicht nur hinsichtlich der für die bevorstehende Wintersaison **modernsten Façon**, sondern besonders auch durch seinen höchst **eleganten Schnitt** verbunden mit **größter Bequemlichkeit** und **außerordentlicher Sauberkeit der Arbeit** auszeichnet. Der Paletot liegt bei mir zur gefälligen Ansicht bereit, und werde ich mich bemühen, Aufträge zur Anfertigung von Ueberziehröcken nach dem **vorliegenden Modelle** in möglichst kurzer Zeit zu erledigen.

Gleichzeitig zeige ich einem geehrten Publikum den Eingang einer bedeutenden Sendung **feinster französischer u. niederländischer Stoffe zu Winterbekleidungen** mit dem Bemerken an, daß selbige zu den **billigsten Preisen** abgelassen werden können.

Bei vorkommendem Bedarf glaube ich somit mein Lager besonders empfehlen zu können.

F. W. Klentz, Jopengasse No. 729.

16.

Deutsches Haus.

Um dem mehrfachen Wunsche meiner geehrten Gäste nachzukommen, habe ich für die Winterabende eine musikalische Abendunterhaltung (beliebtes Sextet) arrangirt. Die nächste findet Donnerstag, den 7. d. M. statt Anfang 7 Uhr Abends. Den Freunden einer harmlosen Geselligkeit diese ergebene Anzeige. Schewitzki.

17. Heute z. Abendessen Gänsebraten m. gestoft. Pflaumen. F. Wannow, Wwe.

18. Ein ord. Bursche, d. d. Schneiderprofess. erlern. w., melde s. Jopeng. 729.

19. Mädchen, i. Nähen geübt (doch n. solche) f. Beschäft. 3. Damm 1416. 3 T. h.

20. Bilder werden gut und billig eingefaßt Goldschmiedegasse No. 1092.

21. 250 bis 300 rtl. werden zur 1. Hypothek auf ein hiesig. bebautes Garten-Grundstück gesucht. Das Nähere deshalb zu erfahren Poggenpfuhl No. 209. beim Kleidermacher Bersuch.

22. Ein Mädchen, wo möglich aus der Niederung, welches die Milchwirthschaft gründlich versteht, findet sogleich einen Dienst nach ausserhalb. Das Nähere im Deutschen Hause auf dem Holzmarkt.

23. Ein im Allerhöchsten Auftrage gemaltes Bild vom Innern der Schloßkirche zu Marienburg ist während der nächsten drei Tage in jeder beliebigen Zeit zur gefälligen Ansicht in meinem Atelier, Langgasserthor No. 46., ausgestellt.

Professor Schultz.

24. **Auf ein im St. Albrechter Pfarrdorf gelegenes** Grundstück werden 100 Rthl. zur ersten Stelle gesucht. Näheres auf der Niederstadt bei Joh. Hallmann auf Wilhelmshoff.

25. Die Conversations-Stunden in der englischen Sprache fangen am 13. d. M. bei mir an. Der Professor Lewis.

26. Bei unserer Abreise nach Wloclawek sagen wir allen unsern lieben Freunden und Verwandten ein herzliches Lebewohl. C. O. Prinz und Frau.

27. Eine ordentl. älterhafte Frau, welche größtentheils häuslich beschäftigt ist, kann freie Wohnung erhalten. Zu erfragen Fleischergasse No. 151.

28. Auf trockenes, 3-füßiges fichtnes Klobenholz, den Klafter auf $4\frac{1}{2}$ rtl., frei bis zu Käufers Thür, werd. Bestellungen angenomm. bei Hrn. Oertell, a. hoh. Thor.

V e r m i e t h u n g e n.

29. **Ein Geschäftslocal, einzelne Zimmer, ein Stall mit Remise sind Langgasse No. 515. zu vermiethen.**

30. Ankerschmiedegasse 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.

31. Veränderungshalber ist das in der Sandgrube gelegene Quartier: 5 Stuben, Küche, Keller und Boden mit oder ohne Remise und Stallung sogleich zu vermiethen. Hierauf Reflectirende können sich melden Breitgasse 1140., 1 Treppe hoch.

32. Das Grundstück Niederfeld 111. ist zu vermiethen. Näheres Schießstange 539. beim Feldwebel Rebiger.

33. 1 m. Wohn. u. m. Zimm. m u. o. M., 1 Stub 2 rtl. p. M. Hl. Geistg. 1009. z. v.

34. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieth.

35. Das Haus Berholdschegasse 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu Ostern zu vermiethen und von 10 Uhr zu besehen. Näheres Hotel de St. Petersburg, Langenmarkt.

36. Scharmacherg. 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

37. Das Haus Dienergasse No. 190., zwei Stuben und Boden enthaltend, mit eigener Hausthüre, steht zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kleefeld im Laden, Langenmarkt.

A u c t i o n e n.

38. Schiffs Auction.

Donnerstag, den 21. October 1847, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Das im Jahre 1826 hieselbst von eichen Holz erbaute Galliot-Schiff Coperni-

cus, früher 295 N.-Lasten jetzt 335 Normal-Lasten gemessen, mit dessen dazu gehörendem Inventarium in dem Zustande wie es sich jetzt befindet; das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht, so wie das Schiff von Kauflustigen in Neufahrwasser zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. Die Genehmigung des Zuschlages erfolgt 8 Tage nach der Auktion Abends 6 Uhr, bis dahin auch Nachgebote angenommen werden. Hendewerk. F. Reinick.

Mäkler.

39. Dienstag, den 19. October, um 10 Uhr Vormittags, werden die Unterterzeichneten in der Königl Niederlage im Berg-Speicher gegen baare Bezahlung meistbietend verkaufen, in beliebigen Quantitäten,

60 Säcke schönen Brasil. Caffee.

Richter. Grundtmann.

40. **Die Porzellan-Auction in dem Hause Langgasse № 515. wird täglich, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4, fortgesetzt.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Vorzüglich schönes Kartoffelmehl** empf. Ferd. A. Hennings.

42. **Frische holl. Heeringe, w. a. delik. dronth. Fettheeringe** in $1/16$ und einzeln offerirt billigst

Ferd. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

43. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ergebenst an Gebrüder Hildebrand,

Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

44. 2 schöne mahag. Kommoden, 2 dito Spieltische, 4 birk. Bettgestelle, gestrichene Betträhme u. Tische stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt 228.

45. Bucksbaum, ellenweise, ist käuflich zu haben im Jungstädtschen Holzraum bei Herrn Kroll.

46. Billige **Filzschuhe** sind Röpergasse No. 458., 1 Treppe hoch, zu haben.

47. Frische Wallnüsse sind zu haben Sandgrube No. 385.

48. **Wir empfingen eine Sendung von kleinen Rosienen, die wir ungelesen a 2½ sgr. u. gelesen a 3 sgr. pro Pfund offeriren.**

Hoppe u. Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

49. Den Empfang meiner Meßwaaren zeige hiemit ergebenst an. Außer den neuesten für diese Saison sich eignenden Mode-Artikeln kann ich ganz besonders mit den schönsten Kleider- und Mantelstoffen aller Art zu wirklich billigen Preisen, ebenso auch mit den mannigfaltigsten Modellen von Pariser und Wiener Bournoussen und Damenmänteln aufwarten. C. Fischel.

50. Poggenpfuhl 393. 1 Treppe hoch, ist ein moderner Palitot zu verkaufen.

51. Eine gute gr Badewanne, e. Nachtst., 2 Thüren und andere Sachen sind zu verkaufen Lastadie No. 432., 2 Tr. hoch.

52. Wollene Jacken 1 rtl. 5 sgr. Tricot-Jacken und Hosen a 15 sgr. u. Damenstrümpfe Dtz. 2 rtl. bei S. W. Löwenstein, Langg. 377.

53. Junkerg. im Hotel de Saxe steht ein 5-jähr. Pferd zu verkaufen.

54. Die feinsten Filz- und franz. Peluche-Hüte für Herren, in den neuesten Winter-Façons empfehle ich einem geehrten Publikum mit dem Bemerken, dass ich die neuesten Hut-Formen so eben erhalten habe und dieselben für diesen Winter unverändert bleiben. Ferner empfehle ich für Herren und Damen gemusterte Morgen-Filz-Schuhe, wovon mir eine hübsche Auswahl einging sowie Filzstiefel und gefütterte auch ungefütterte, mit doppelten und wasserdichten Sohlen versehene Filzschuhe zu den billigsten Preisen. Theodor Specht,

Breitgasse 1165. früher B. G. Specht & Co.

NB. Wiederverkäufer wollen ihre Bestellungen recht zeitig einsenden.

55. 1 Doppelpult, 1 Zähltisch, 1 Goldwaage nebst Gewichten und Tisch sind billig zu verkaufen Hundegasse 299.

56. Cölner Brust Caramellen erh. wied. d. Niederl. Fraueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Das dem Hospital zum heiligen Leichnam gehörige, jenseit der Weichsel, dem Gänsekruge gegenüber, an der Haide gelegene Wiesenland, circa 41 Morgen, soll zur Nutzung auf 6 hintereinander folgende Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden. Es ist hiezu auf

Freitag, den 8. October d. J., Mittags 12 Uhr,

Termin im Konferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Subhastations-Patent.

Das Grundstück in der Heil. Geistgasse No. 65. des Hypothekenbuchs (Servis-No. 1006. in der Heil. Geistgasse und 1053. in der Faulengasse), welches durch Adjudicatoria de publicat. den 3. Mai 1847 dem Oeconomie-Commissionsgehilfen Franz v. Szeliski zugeschlagen worden ist, wird, da die Kaufgelder von dem Adjudicator nicht gezahlt worden sind, zur Resubhastation gestellt u. es ist ein Bietungstermin

auf den 23. (drei und zwanzigsten) November c., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt.

Die unbekannten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Das Grundstück ist auf 4845 rtl. 15 sgr. abgeschätzt und Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das auf den Namen des verstorbenen Schuhmachermeisters Carl Werner und dessen Ehefrau Christiane Friederike geb. Kirschkowski eingetragene, von dem Ehemanne an den Kaufmann Johann Georg Preuss und von diesem an den Christian Franz Wotzke verkaufte, im Naturalbesitze des letzteren befindliche Grundstück in der Petersiliengasse hierselbst No. 8 des Hypothekenbuchs (Servis-No. 1436.), abgeschätzt auf 955 rtl. 3 sgr. 4 pf. dessen Besitztitel jedoch inzwischen zur Hälfte auf den minorennen August Ludwig Kirschkowski als Erben der Christiane Friderike Werner geb. Kirschkowski umgeschrieben worden ist, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am

7. (siebenten) December d. J., Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.